M 17 GEHWEGSANIERUNG

Ausgangslage:

Die Gehwege im Stadtgebiet Lichtenhagen haben eine abschnittsweise schlechte Qualität. Die mangelhafte Gehwegbeschaffenheit stellt besonders für mobilitätseingeschränkte Personen ein Hindernis im Alltag dar. Unebenheiten, lose Gewegplatten oder herausragende Baumwurzeln werden zur Stolperfalle und erhöhen das Unfallrisiko.

Maßnahme:

- Optimierung der Fußverkehrsanlagen zur Erhöhung der Nutzungsqualität und Sicherheit
- Unterstützung und Förderung nicht motorisierter Mobilität

Priorität: ★★☆

Umsetzungsdauer: 🕓🕓🕓

Kostenschätzung: €€€

Der Zustand der Oberflächen der Fußverkehrsanlagen ist im gesamten Ortsteil in einem ähnlichen sanierungsbedürftigen Zustand. Die Fußverkehrsanlagen lassen zwar eine alltägliche Mobilität zu und sind für mobilitätseingeschränkte Personen eingeschränkt nutzbar. Dennoch sollten diese Bereiche perspektivisch und abschnittsweise erneuert werden. Hingegen gibt es einzelne Fußverkehrsanlagen, an denen aufgrund von verschiedenen Einflüssen vermehrt Verwerfungen, Kanten und Löcher zu finden sind. Diese Bereiche schränken die alltägliche Mobilität stark ein und eine Sanierung sollte priorisiert werden, um das Unfallrisiko zu verringern. Im Zuge dieser Maßnahme sollte das Gehwegparken durch bauliche Abgrenzungen (z. B. Hochbord, Poller) oder veränderte Markierungen reduziert werden.

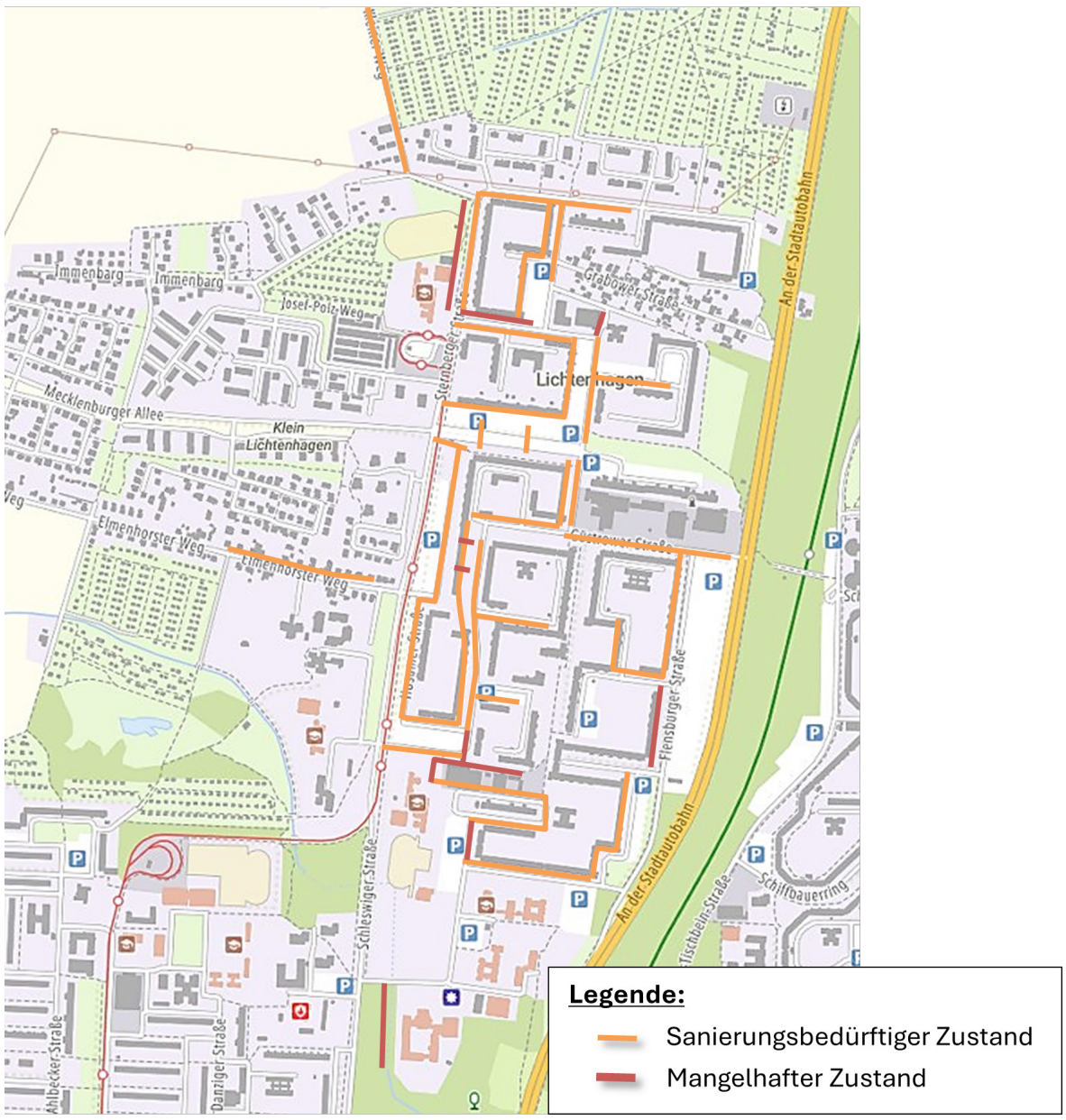

Abbildung 1: Übersicht Qualitätszustand der Oberflächenbeschaffenheit (Hintergrundkarte auf Grundlage von Gaia-MV)